



Jahresbericht der Präsidentin der Sektion HTP und Inselspital des BSPV an der 73. ordentlichen HV vom 15. März 2013

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Verbandsjahr 2012, mein 7. Präsidialjahr in der Sektion HTP und Inselspital ist beendet. Wie immer ist es mir ein Anliegen euch über das vergangene Verbandsjahr zu berichten. 2012 war aus verschiedener Sicht ein intensives Jahr.

Europa ist am Scheideweg und scheint sich neu zu orientieren. Griechenland, Portugal, Spanien, aber auch Italien und weitere Staaten haben die Politiker gefordert. Jeden Tag haben uns neue negative Nachrichten bezüglich Milliardenschulden eingeholt. Staaten aus Asien helfen dem alten Europa mit grossen Krediten die Krisen zu bewältigen. Staaten, welche bis vor ein paar Jahren belächelt wurden sind nun seit ein paar Jahren wirtschaftlich am Drücker sind. Denken wir nur an den Wirtschaftsgiganten China, aber auch an Indien oder Brasilien. EURO-Rettungsschirme werden aufgespannt und trotzdem kommt es mir vor, dass Länder wie Griechenland in Armut versinken. Die kommenden Generationen werden das ausbaden müssen, junge Menschen, welche heute bei einer fast fünfzigprozentigen Arbeitslosigkeit keine Perspektiven haben!

In unserem Land macht die Bankenwelt weiterhin unrühmliche Schlagzeilen. Mit vielen europäischen Länder, sowie der USA stehen sie in harter Auseinandersetzung um Steuerfluchtgelder in Milliardenhöhe. Der Finanzplatz Schweiz mit seinem hart verteidigten Bankgeheimnis scheint langsam aber sicher auf dem Abstellgleis zu stehen. Braucht unser Land diese beschämende Schwarzgeldstrategie wirklich? Gerade bürgerliche Kreise versuchen nun nach jahrzehntelangem Gebahren diesbezüglich ihre Hände in Unschuld zu waschen und wollen uns weismachen, dass sie diese Geschäftspolitik nie gutgeheissen haben.

Unserem Kanton geht es schlecht. Die Wirtschaft will nicht vom Fleck kommen, die Staatskasse ist wie immer leer. Wir werden mit rund 1 Mia. aus dem Finanzausgleich von anderen Kantonen quersubventioniert. Damit stehen wir exponiert da. Kantone wie Zug und Schwyz wollen das nun nicht mehr länger hinnehmen und machen Druck auf den Kanton Bern. Nun, wir sind nun mal ein Agrarkanton mit Jura, Emmental und Oberland. Also, mit vielen Randgebieten, welche nun wirklich kein grosses Steuersubstrat generieren können.

In einer Wiederholungsabstimmung wurde sogar die Reduktion der Motorfahrzeugsteuer um CHF 110 Mio. bestätigt. Rund die Hälfte wird nun auf dem Buckel des Kantonspersonals und den Lehrpersonen eingespart. Einmal mehr kann BEREBE nicht angewendet werden und somit ist es nicht weiter verwunderlich, dass unser Gehalt wegen allen diesen Sparmassnahmen bereits eine Reduktion von 16% aufweist. Der von unseren Eltern erkämpfte 13. Monatslohn ist somit mehr als beerdigt. Lehrpersonen können bereits heute in einem Nachbarkanton bis CHF 1000.00 pro Monat mehr verdienen.

Einsparungen am Personal, Stellenabbau, angekündigte Verschlechterung in der BPK!

Genug ist genug! Aus diesem Grunde sind wir am 16. März 2013 alle auf dem Bundesplatz dabei, wenn es nach Veto, Halt nun Stopp Abbau heisst.





Zur Sektion HTP und Inselspital

Nach dem Zusammenschluss der Sektionen HTP und Inselspital hat sich der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung zu 4 Sitzungen getroffen. Bei einer unmittelbaren Sitzung nach unserer letzten HV ging's erstmals um's Kennenlernen. Dabei haben wir uns über eine neue Sektionsbezeichnung unterhalten. Wir haben uns entschieden die Mitglieder gerne in diesen Prozess einzubeziehen. Mit einem kleinen Wettbewerb an der diesjährigen HV bist du, wertee Mitglied um deine Meinung gefragt. Zur Bezeichnung HTP und Inselspital haben wir uns im Vorstand auf die Schnelle entschieden und hoffen nun auf deine Kreativität.

Der BSPV hat eine Statutenrevision erarbeitet, welche an der Zentralvorstandssitzung im Oktober genehmigt wurde und an der kommenden Abgeordnetenversammlung verabschiedet werden soll. Diverse Anpassungen haben auch Auswirkungen auf unsere Statuten. Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand entschieden unsere Statuten, mit eventuell neuer Bezeichnung im 2013 ebenfalls zu überarbeiten. Zu einem späteren Zeitpunkt, voraussichtlich auf die 74. HV wird sie den Mitgliedern vorgestellt und mit eurer Zustimmung verabschiedet.

Aber der Spass darf auch nicht fehlen. Der verabschiedete Vizepräsident Walter Hersperger war Gastgeber beim Regionalhöck in Burgdorf. Bei schönstem Sommerwetter haben wir uns nach einer weiteren Vorstandssitzung genüsslich verpflegen lassen. Ihm und seiner Gattin sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.

Der Herbstaussflug war heuer ein Herbstspaziergang bei allerschönstem Wetter durch das historische Bern unter der kompetenten Führung von Kantonsarchäologen Armand Bärswyl. Er hat uns sehr bildhaft und spannend durch die jahrhundertelange Geschichte der Stadt Bern geführt, wir hingen alle buchstäblich an seinen Lippen und alle waren gleichermassen von dieser Führung begeistert. Wir danken an dieser Stelle Herrn Bärswyl nochmals ganz herzlich für diesen unvergesslichen Nachmittag.

An unserer Januarsitzung haben wir die 73. HV vorbereitet. Zum geplanten Kegeln ist es dann leider nicht gekommen. Alle Anwesenden haben über Unpässlichkeiten geklagt. Wir konnten herzhaft darüber lachen, wir sind eben auch nicht mehr süsse 20!

Leider und ungern mussten wir aber auch das Rücktrittsschreiben von unserer langjährigen Vorstandskollegin Verena Bürgi entgegen nehmen. Sie hat verschiedene Herbstanlässe mit Herzblut organisiert und war der Präsidentin immer eine grosse Stütze. Wir lassen sie nur ungern ziehen, können ihren Entscheid allerdings verstehen. Wir danken Verena Bürgi an dieser Stelle schon heute für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nun war guter Rat teuer. Alle Vorstandsmitglieder waren gleichermassen gefragt. Allerdings war schnell klar, dass eine Kandidatur eines Mitglieds aus dem Inselspital priorisiert wird. Vorstandsmitglied Thomas Stoller konnte Kollegin Marlies Dummermuth für unsere Sache sensibilisieren. Bei einem persönlichen Gespräch fanden wir sehr schnell den Draht zueinander. Somit freuen wir uns dir Marlies an der kommenden HV als Nachfolgerin von Verena und neue Beisitzerin zu Wahl zu unterbreiten.

Ist es dir aufgefallen? Wir haben keinen Weihnachtsbrief verschickt. Der Vorstand hat sich zur Arbeitsentlastung entschlossen nur noch 2x jährlich einen Versand zu organisieren:

1. Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung und Beilagen
2. Einladung für die Herbstbesichtigung und Beilagen

Alle weiteren Aktivitäten, zu welchen du jederzeit herzlich eingeladen bist, findest du auf unserer immer aktuellen Homepage: www.bspv-htp.ch

Zum Schluss danke ich meinem Vorstandskollegium für ihre grossartige Hilfe. Unsere gemeinsame Arbeit macht uns zu dem was wir sind. Wir verstehen uns im Vorstand persönlich sehr gut und das macht uns stark.





Danken möchte ich aber auch den Kolleginnen Marianne De Paoli und Daniela Zürcher. Sie stellen ihre wertvolle Zeit immer wieder für Versand- und Druckerarbeiten zu Verfügung. Der Vorstand ist dankbar für diese Einsätze.

Einen grossen Dank gehört auch dem Präsidenten Peter Bernasconi und dem Geschäftsführer Matthias Burkhalter, sowie der ganzen BSPV-Crew. Diese Zusammenarbeit ist äusserst angenehm und effizient.

Danken möchte ich aber auch all denjenigen, welche mir im vergangenen Jahr Tipps und Anregungen gegeben haben.

Und nicht zuletzt dir liebe Kollegin, lieber Kollege ein ganz grosses Dankschön für dein Vertrauen in unsere Verbandsarbeit.

Burgdorf, im Januar 2013

Maya Burri
Präsidentin der Sektion HTP und Inselspital

